

Harkenblecker helfen der Tafel

HARKENBLECK. Harkenblecker Bürger haben 425 Euro zugunsten der Tafel für Laatzten, Hemmingen und Pattensen gespendet. Zusammengekommen ist die Summe beim Adventskalendersingen im Dezember. Anlieger hatten ihre Haustüren geöffnet, um sich mit anderen Bürgern auf die Weihnachtszeit einzustimmen. zo

Diebe stehlen Geld in Sporthalle

HEMMINGEN. Zu zwei Diebstählen kam es am Freitag zwischen 19.20 und 20.30 Uhr in den Sporthallen der KGS Hemmingen an der Hohen Bünte. Unbekannte durchwühlten die Taschen von zwei Sportlern, als diese sich gerade duschten. Als die Sportler zurückkehrten, fehlten die Geldbörsen. Die Polizei bittet Zeugen, die etwas Ungewöhnliches beobachtet haben, sich im Polizeikommissari-

at Ronnenberg unter Telefon (0 51 09) 5170 zu melden.

Die Polizei rät Sportlern, besser keine Wertsachen dabei zu haben. Ist dies nicht zu vermeiden, sollten die Wertsachen auch für kurze Zeit nicht unbeaufsichtigt bleiben. Fremde sollten keinen Zugang zu den Sportstätten erhalten. Wer einen Verdacht hat, sollte Unbekannte ansprechen und die Polizei informieren. gal

Frey fordert mehr Werbung für Nachwuchs

Zwei Feuerwehren tagen am Wochenende

Etwa 140 Mitglieder und Gäste der Ortsfeuerwehren Harkenbleck und Wilkenburg haben am Wochenende bei Generalversammlungen das Jahr 2009 Revue passieren lassen und einen Ausblick auf 2010 gegeben.

VON PETRA ZOTTL

HARKENBLECK/WILKENBURG. Die Ortsbrandmeister Marcus Unger und Achim Kling bezeichneten 2009 als verhältnismäßig ruhiges Jahr mit wenigen schweren Einsätzen. „Ich bin sehr froh darüber“, sagte Unger, der in den Harkenblecker Schulungsräumen etwa 95 Mitglieder begrüßte. Beide Versammlungen standen vor allem im Zeichen von Ehrungen, Beförderungen und Übernahmen in den aktiven Dienst. Fünf Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr Harkenbleck sowie ein Neueinsteiger im Erwachsenenalter wurden von Unger am Freitagabend als neue Anwärter aufgenommen. Reinhold Ilten von der Wilkenburger Feuerwehr sowie Eberhard Hartung aus Harkenbleck wurden für ihre 50- und 40-jährige Mitgliedschaft gewürdigt. Werner Feldsch erhielt das Niedersächsische Ehrenabzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst in Wilkenburg.

Stadtbrandmeister Roland Frey lobte sowohl in Harkenbleck als auch bei der Versammlung in Wilkenburg am Sonnabend die gute Nachwuchsarbeit. Gleichwohl mahnte er an, die Werbung für die Jugendfeuerwehr voranzutreiben. „Nur so können wir weiter bestehen“, sagte er. Er regte an, dass die Ortsfeuerwehren dem Vorbild aus Arnum und Hemmingen-Westerfeld folgen sollten. Dort gibt es Kinderfeuerwehrgruppen.

Ebenfalls bei beiden Versammlungen zu Gast waren Bürgermeister Claus Schacht, der Feuerschutz-Ausschussleiter Ulf Konze sowie die neue Erste Stadträtin Regina Steinhoff. Schacht stellte Steinhoff als neue Ansprechpartnerin für die Feuerwehren vor. Zudem kündigte er an, dass die Stadt trotz der angespannten Haushaltslage an der Ausstattung der Feuerwehren nicht sparen wolle. Unter anderem investiere sie in diesem Jahr 375 000 Euro für einen neuen Rüstwagen in Hemmingen-Westerfeld. Aber auch an die anderen Ortsfeuerwehren werde gedacht. „Wir haben 36 000 Euro für ihre Feuerwehrhäuser eingeplant. Da sollten zum Beispiel neue Stühle drin sein“, sagte Schacht in Harkenbleck im Hinblick auf die sehr alte Bestuhlung im Versammlungsraum.



Mit skurrilen Liedern und Texten gelingt es der Kabarettistin Uta Köbernick, das Publikum im Kulturzentrum Bauhof zum Lachen zu bringen. Zottl

Blick in die Abgründe des Lebens kann Spaß machen

Uta Köbernick fasziniert im Bauhof mit Wortkunst-Kabarett

VON PETRA ZOTTL

HEMMINGEN. Wer heute an Kabarett denkt, hat häufig die großen Comedians vor Augen, die mit populären Pointen für brüllendes Gelächter sorgen. Was die Kleinkunstpreisträgerin Uta Köbernick dem Publikum des Kulturzentrums Bauhof am Sonnabend präsentierte, hatte eine ganz andere Zielrichtung: Vor rund 80 Besuchern servierte sie mit ihrem Programm „Sonnenscheinwelt“ Wortkunst in bester literarischer Kabarettmanier. Mit

feiner Ironie, versteckt in zunächst harmlosen Worten, führte Köbernick durch einen Reigen aus selbst geschriebenen Liedern und Gedichten.

Ihr Hauptthema: Das Leben und der Blick in die immer wiederkehrenden Abgründe auf dem Weg hindurch. Mit offenem Blick im blankgeschrubbten Naturkindergesicht nährte die Schauspielerin und Liedermacherin den Glauben an die Sonnenscheinwelt, um anschließend mit feinem Humor und im Abgang bitterböser Worten dort zu pieksen, wo selbst das

schönste Postkartenidyll dunkle Flecken hat. Mit ihren blitzgescheiten Wortspielen gelang Köbernick eine Gegenbewegung zum brachialen Schenkelklopfer.

Nicht das laute „Wuhaha“ schallte aus den Mündern des Publikums. Vielmehr erntete Köbernick, was zu ihrer – zu Recht preisgekrönten – Version des Kabarett passt: ein langsam anschwellendes „Hm-hm-hm“-Gelächter und jede Menge erheiterte Gesichter. Manchmal kann ein Blick in die Abgründe des Lebens besonders viel Spaß machen.



Beförderungen: Stadtbrandmeister Roland Frey (linkes Bild, von links) gratuliert in Harkenbleck dem neuen Oberlöschmeister Alexander Specht. Hauptfeuerwehrmann Benjamin Saul (rechtes Bild, links) beglückwünscht in Wilkenburg Stadträtin Regina Steinhoff (rechts). Zottl (2)



LESERBRIEF

Mitleid mit den Anliegern der B 3

Zur Berichterstattung über die B-3-Ortsumgehung:

Die beste Maßnahme wäre meines Erachtens, dass der B1-Sprecher Burkhard Lange und die Mitglieder einige Wochen in den Häusern dicht an der Bundesstraße 3 untergebracht werden oder einen Tag lang als Beobachter der Verkehrslage am Straßenrand sitzen oder versuchen, die B 3 zu überqueren.

Wir sind nicht direkt betroffen, weil wir nicht an der Bundesstraße wohnen. Aber wir fühlen uns mit den Anliegern solidarisch, weil wir die Situation kennen und sehen, welche Belastung die Einwohner ertragen müssen. Wir haben Mitleid mit ihnen.

Hossein A. Esfahani, Arnum

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.